Absender Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung	Drucksachen-Nr. 221/2009	
	X Öffentlich	
	Nichtöffentlich	
Antrag		
der FDP-Fraktion	zur Sitzung des	
	Hauptausschusses am 18.06.2009	

Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion vom 31.03.2009 zur Anwendung von Nothaushalt-Kriterien bei der Neueinstellung von Personal

Inhalt:



Der Antrag der FDP-Fraktion vom 31.03.2009 ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Der Rat hat den Antrag in seiner Sitzung am 28.04.2009 zuständigkeitshalber an den Hauptausschuss überwiesen.

<

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion

Die FDP-Fraktion beantragt, den Bürgermeister zu verpflichten, bei Neueinstellungen von Personal die Kriterien anzuwenden, die für einen Nothaushalt gelten.

Hierzu ist zunächst darauf hinzuweisen, dass nach der Gemeindeordnung NRW und der städtischen Hauptsatzung die Zuständigkeit für die Einstellung von Personal grundsätzlich unentziehbar in der Personalhoheit des Bürgermeisters liegt.

(Eine Ausnahme gilt lediglich für das Führungspersonal nach §§ 41, 62 der GO und § 15 der Hauptsatzung. Auf die dortigen Regelungen wird verwiesen.)

Der Bürgermeister teilt die Einschätzung der antragstellenden Fraktion, dass die Einstellungspraxis im Hinblick auf die sich voraussichtlich weiter verschlechternde städtische Finanzsituation grundsätzlich restriktiv zu handhaben ist.

Daher werden die bisher im Zuge der Haushaltssicherung festgelegten Kriterien zur Besetzung von Stellen in der Verwaltung, auch nachdem die Stadt nicht mehr der Haushaltssicherung unterliegt, weiterhin angewandt:

Jede Wiederbesetzung einer Planstelle bedarf in der Regel

- einer ausführlichen Begründung des verantwortlichen Fachbereiches zur Unabweisbarkeit der Stellenbesetzung,
- des Votums des zuständigen Beigeordneten,
- der Stellungnahme des Fachbereiches Allgemeine Verwaltung/Verwaltungssteuerung
- und abschließend eines Verwaltungsvorstandsbeschlusses.

Im Frauenförderplan wird **nicht** von 134 "Einstellungen" berichtet, sondern von 134 "Stellenbesetzungen". Diese Stellenbesetzungen in den Jahren 2007 und 2008 setzen sich wie folgt zusammen:

interne Umsetzungen	80
befristete Einstellungen	
Dauereinstellungen	

Befristete Einstellungen wurden vorgenommen insbesondere in dem Bereich Schulen (Schulsekretärinnen/Hausmeister) als Abwesenheitsvertretung oder auch wegen der Inanspruchnahme von Elternzeit.

Einstellungen erfolgten insbesondere für

Fachbereich 2	Umsetzung von NKF
Fachbereich 3	Brandschutz/Rettungswesen
Fachbereich 5	Bezirkssozialarbeit
Fachbereiche 6 / 7	Projekt Regionale 2010
Fachbereich 8	Hochbau/Hausmeister

Alle Einstellungen orientierten sich unverändert an den Regeln der Haushaltssicherung.

Der Bürgermeister beabsichtigt, das auf den jeweiligen Einzelfall ausgerichtete Vorgehen bis auf weiteres fortzuführen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen dem Antrag der FDP-Fraktion nicht zu entsprechen.

